

medi post

Informationen für Gesundheit und Wohlbefinden

Zum Mitnehmen

Ausgabe 3
Winter / Frühling 2015 / 16



Neue Farben und Designs

**Kompressionsstrümpfe
für Ödempatienten –
Tragekomfort: hoch!**

Leichte Beine

mit mediven Trendfarben
gekonnt in Szene setzen

Einfach aufrechter

und aktiver bei Osteoporose
mit Spinomed

Fit zu Fuß

mit den neuen Schuhen
medi DiaPro für Diabetiker



Liebe medi post Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe zeigen wir Ihnen, wie bunt, sportlich, bequem, innovativ und modern die medi Produkte sind. Damit können Sie sich einfach und ohne Nebenwirkungen besser fühlen.

Ob Produktneuigkeiten wie die besonders bequemen DiaPro Diabetiker-Schuhe oder ausgefeilte Details wie die Hallux-Entlastungszone in der Ödemtherapie – Sie können sich darauf verlassen, dass wir Ihnen das Beste für Ihre

Gesundheit, Mobilität und Lebensqualität bieten wollen. Immer an Ihrer Seite: der medizinische Fachhandel. Nur dort finden Sie alle medi Produkte und eine individuelle, ausführliche Beratung.

Ihre Miriam Schmitt

Leitung Unternehmenskommunikation Medical

Trendfarben, Po-Forming und Hallux-Entlastungszone

Neues für Ödempatienten mit mediven Flachstrick

Die Basistherapie bei Lymph- und Lipödem sind medizinische flachgestrickte Kompressionsstrümpfe. Die nahezu unendlichen Kombinationsmöglichkeiten und Ausstattungsdetails passen sich individuell den Bedürfnissen der Anwender an. Die Kompressionstherapie bietet wieder mehr Lebensqualität und dabei Bewegungsfreiheit und Komfort.

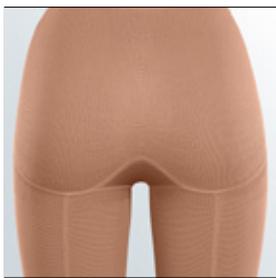
Die flachgestrickten Kompressionsstrümpfe sind Maßanfertigungen. Sie werden in Reihen gestrickt und mit einer schmalen Naht geschlossen. Um ausgeprägte Körperformen bei Lymph- und Lipödem passgenau und bequem zu versorgen, sind beispielsweise die mediven 550 Strumpfhosen mit einem 3D-Leibteil und einem anatomischen Zwickel ausgestattet. Im Spannungsbereich sorgen zusätzlich eingestrickte Zonen – die Einkehren – für einen bequemen und möglichst faltenfreien Sitz.



Mut zur Farbe mit Kompressionsstrümpfen

Die medizinischen Kompressionsstrümpfe für Arm- und Beinversorgungen sind in neuen Farben* erhältlich. Warmes Moosgrün, leuchtendes Kirschrot und elegantes Cashmere erweitern die Farbpalette. Die Beinversorgungen können zusätzlich mit den Designelementen Pyramids, Stars und Ribs kombiniert werden (alle mediven 550 Bein von medi). Jetzt ist das Material noch wandstabiler und griffiger. Für die mediven 550 Armstrümpfe bietet medi die Designelemente Timeless, Sportive und Live Laugh Love.

Für eine schöne Silhouette: Das Po-Forming Leibteil*



Den Impuls zur Entwicklung gaben die Patientinnen an medi: Sie wünschten sich eine attraktivere „Rückansicht“. Das formgebende Leibteil mit spezieller Stricktechnologie gibt dem Po eine schöne Form. Der neue Zusatz für die mediven 550 Hosen-Varianten ist ein unsichtbarer Figur-Helfer, der die Gesäßpartie sanft modelliert. Anwenderinnen können nun zwischen dem Standard 3D-Leibteil und der Po-Forming Variante wählen. Das neue Leibteil ist ein wichtiger Baustein für mehr Selbstbewusstsein in der Ödemtherapie.

Die Hallux-Entlastungszone*

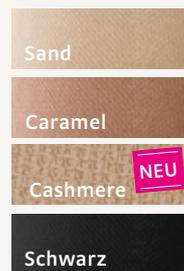


Für Ödempatienten mit einem Überbein an der Großzehe, dem sogenannten Hallux valgus, gibt es jetzt von medi die Hallux-Entlastungszone. Das spezielle medi Gestrick ist im Bereich des empfindlichen Zehenballens flexibler, um das Druckempfinden und die Schmerzen zu lindern. Die Hallux-Entlastungszone ist exakt in dem betroffene-

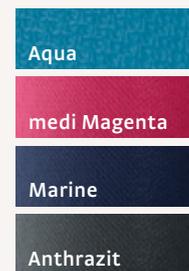
nen Bereich positioniert und so konzipiert, dass sich keine Fensterödeme ausbilden können. Die Hallux-Entlastungszone gibt es für alle mediven 550 Bein Versorgungen mit geschlossener Fußspitze und durchgestrickter Zehenkappe. Der Arzt kann diesen Zusatz bei Notwendigkeit verordnen.

Trendfarben und Designelemente

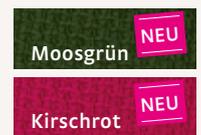
Standardfarben



Trendfarben



Neue Trendfarben



Neue Designelemente für mediven 550 Bein



Designelemente für mediven 550 Arm und mediven mondi esprit



Kostenlos anfordern

Broschüre zu den neuen Farben und Mustern, DVD „Leben mit Lymphödem“

medipost@medi.de
Telefon 0921 912-750
www.medi.de/Infomaterial

¹Therapie des Hallux valgus, Orthopädische Universitätsklinik Tübingen: Prof. Dr. med. Wülker, Dr. med. Mittag. Deutsches Ärzteblatt Int 2012; 109(49): 857-68; DOI: 10.3238 / arztebl.2012.0857.

* Auch in Österreich erhältlich.

Hallux valgus – fast eine reine „Frauensache“

Wenn die Großzehe nach innen abweicht und der Mittelfußknochen den äußeren Fußrand überragt, sprechen Experten von einem Hallux valgus (Hallux = Großzehe, valgus = seitliche Abweichung). 23 Prozent der 18- bis 65-Jährigen und 35 Prozent der Menschen über 65 Jahre sind betroffen.¹ Die Veranlagung liegt in den Genen und weitere Faktoren begünstigen die Entstehung. Dazu gehören jahrelanges Tragen spitzer, hochhackiger oder enger Schuhe sowie eine Bindegeweibsschwäche, Übergewicht und langes Stehen. So verformt sich der Fuß schleichend über viele Jahre. Hallux valgus ist mehr als ein kosmetisches Problem. Weil der Fuß am Ballen der Großzehe am breitesten ist, drücken die Schuhe dort am stärksten. Schwielen, Reizungen und Entzündungen sind eine häufige Folge. Der Ballen schwillt weiter an, der zunehmende Druck- und Bewegungsschmerz kann chronisch werden. Die medi Hallux-Entlastungszone reduziert dann den Druck und lindert Schmerzen.





Aktiv mit Osteoporose

Spinomed unterstützt nach Wirbelkörperfrakturen

Diagnose: Wirbelbruch bei Osteoporose – was tun? Jetzt heißt es aktiv werden, um Schmerzen zu lindern, die Beweglichkeit zu fördern und weiteren Brüchen vorzubeugen.

Bei Osteoporose verringert sich die Knochenmasse, weil zu wenig Kalzium in die Knochen eingebaut wird. Sie werden porös und können brechen. Wenn sich die Wirbelsäule krümmt, kann es zu einem „Witwenbuckel“ kommen. Dadurch verlagert sich der Körperschwerpunkt nach vorne und die Sturzgefahr steigt. Osteoporose ist ein schleichender Prozess. Die Diagnose erfolgt häufig erst nach einem Wirbelbruch. Untersuchungen belegen, dass das Risiko einer Folgefraktur nach dem ersten Wirbelbruch um das 3,2-Fache, nach dem zweiten um das 9,8-Fache und nach dem dritten um das 23,3-Fache steigt.¹

Osteoporose-Therapie – so können Rückenorthesen helfen

Um die Knochen zu festigen, die Haltung zu verbessern und Schmerzen zu lindern, kombiniert die leitliniengerechte Osteoporose-Therapie² moderne Medikamente, Bewegungskonzepte und wirbelsäulenaufrichtende Rückenorthesen, wie Spinomed* und Spinomed active* von medi. Der Arzt kann die Orthese bei Notwendigkeit nach einem Wirbelbruch verordnen, der Orthopädietechniker passt sie an.



Dr. med. Michael Pfeifer vom Institut für Klinische Osteologie in Bad Pyrmont erklärt: „Durch die kontinuierliche Anpassung der Tragedauer gelingt es den meisten Patienten, ihre bei Osteoporose zu meist schwach ausgebildete Rückenmuskulatur zu einem körpereigenen Muskelkorsett aufzubauen. Die Kraftzunahme erhöht auch die Leistungsfähigkeit im Alltag. Dies ist dann auch verknüpft mit einer Schmerzreduktion. Darüber hinaus kann im Verlauf einer Tragezeit von sechs bis zwölf Monaten durch eine Kräftigung der Rückenstrecker eine aufrechtere Haltung mit verbessertem Standgleichgewicht erreicht werden.“³

Der Patient legt die Rückenorthese Spinomed wie einen Rucksack an und schließt sie vorne mit dem Klettverschluss. Das Gurtsystem und die Rückenschiene üben spürbare Zugkräfte auf Rücken und Schultern aus und erinnern an die richtige Körperhaltung. Durch die Zugwirkung spannt sich die Rumpfmuskulatur des Rückens und Bauches reflexartig an (=Biofeedback). Die Rückenorthese wirkt ähnlich einem Trainingsgerät, stärkt die Muskeln und kann Schmerzen lindern. Schwankneigung und Sturzgefahr mit möglichen Folgefrakturen können gesenkt werden. Die muskelstärkende Wirkung von Spinomed und Spinomed active wurde in zwei klinischen Studien bestätigt.⁴

Kostenlos anfordern

Ratgeber und DVD zur
aktiven Osteoporose-
Therapie

medipost@medi.de
Telefon 0921 912-750
www.medi.de/Infomaterial

*Auch in Österreich erhältlich.

¹ Lunt, O'Neill, Felsenberg u. a., "Characteristics of a prevalent vertebral deformity predict subsequent vertebral fracture (...), Bone 33,4 (505-513)

² Handlungsempfehlung für Ärzte des Dachverbandes Osteologie, www.dv-osteologie.org

³ The role of back orthoses in the treatment of vertebral fractures due to osteoporosis, Osteologie 2015; 24:11-16

⁴ Pfeifer, M. et al., in: Am J Phys Med Rehabil, 2011, 90, S. 805-815 und 2004, 83, S. 177-186



Mitternachtsgrau

Abendrosa

Himmelblau

Mondscheinblau

Sonnenorange

Wolkenviolett

Farbenfrohe Leichtigkeit von medi

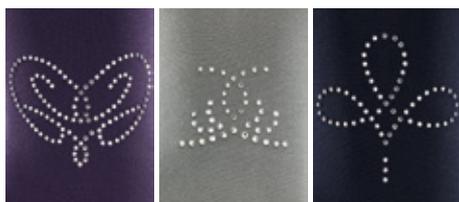
Kompressionsstrümpfe in neuen Trendfarben

Jetzt gibt es mediven Kompressionsstrümpfe* in neuen eleganten Farben. Sie setzen ein Zeichen für mehr Venengesundheit, fitte und gesündere Beine.

Kräftige Farben oder Pastelltöne: mediven Trendfarben – ein starkes Statement

Ob Avantgarde oder Minimalismus – der Modeherbst besticht durch starke Statements – wie die aktuellen Farben der mediven Kompressionsstrümpfe. Jetzt können Venenpatientinnen ihr Styling modisch darauf abstimmen. Wolkenviolett, Sonnenorange und Mondscheinblau begeistern durch leuchtende Intensität, Strahlkraft und Eleganz. Die Pastelltöne Abendrosa, Himmelblau und Mitternachtsgrau setzen zarte, verspielte Akzente und können immer neu kombiniert werden.

Brilliant und stilvoll



Sonnentanz

Glitzerregen

Blütenwind

Die Swarovski® Kristalle¹ mit den Motiven Glitzerregen, Sonnentanz und Blütenwind

setzen Highlights an der Fessel des Strumpfes. mediven elegance ist in den sechs neuen Trendfarben erhältlich, mediven plus in Mitternachtsgrau, Wolkenviolett und Mondscheinblau, mediven comfort in Abendrosa, Mitternachtsgrau und Wolkenviolett.

Kompressionsstrümpfe für leichtere Beine

Medizinische Kompressionsstrümpfe haben einen definierten, nach oben abnehmenden Druckverlauf. So wird das Blut in den Venen besser und schneller zum Herzen transportiert. Die Beine fühlen sich leichter und entspannter an. Schwellungen klingen ab, die Füße sind wieder schlanker, die Schuhe bequemer.

Wer schwere Beine, Besenreiser oder Krampfadern hat, freut sich oft auf die kälteren Temperaturen. Dadurch ziehen sich Muskeln und Gefäße zusammen und die Venen arbeiten wieder aktiver. Auch im Winter brauchen sie die Basistherapie mit medizinischen Kompressionsstrümpfen. Der Arzt kann die Strümpfe bei Notwendigkeit verordnen. Im medizinischen Fachhandel werden sie angemessen.

¹Swarovski® ist eine eingetragene Marke der Swarovski AG.

Gewinnspiel

Wie heißen die neuen Trendfarben beim mediven elegance?

Bitte schicken Sie uns eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „mediven – farbenfrohe Leichtigkeit“.

Einsendeschluss:

31. März 2016

(Adresse siehe Impressum).



Kostenlos anfordern

Broschüre „Farbenfrohe Leichtigkeit“

medipost@medi.de
Telefon 0921 912-750
www.medi.de/Infomaterial
Händlerfinder auf www.medi.de

*Auch in Österreich erhältlich.

medi ist Partner sportlicher Talente

Bevor unsere Anwender medi Produkte im Fachhandel finden, gehen intensive Entwicklungs- und Testphasen voraus. medi nutzt dabei die Erfahrungen von Spitzensportlern, um die Hilfsmittel auch unter extremen Bedingungen zu testen. Diese Erfahrungen fließen zurück in die Weiterentwicklung – für den maximalen Therapieerfolg. Wir danken allen medi post Lesern für ihr Vertrauen in die medi Produkte. Aktuelle Berichte und Bilder der Testanwender finden Sie im Internet unter www.medi-corporate.com (Unternehmen > Sponsoring).

Immer am Limit: Profi-Alpinist und Extremsportler Stephan Siegrist

Stephan Siegrist war auf dem Dach der Welt. Die jüngste Expedition führte ihn in das Kashmir Himalaya Gebirge. Seine Leidenschaft: unbestiegene Berge entdecken. Davon gibt es nicht mehr viele. Mit dem Erfolg der Erstbesteigungen des „Spear“, „Tupendo“ und „Te“ ist Stephan Siegrist mit seinem Team zurückgekehrt. Faszinierende Bilder und Reiseberichte über die Bergwelt, seine Expeditionen und Entdeckungen gibt es im Internet (siehe oben). Immer dabei: medi Kompressionsstrümpfe, Bandagen und Schuh-Einlagen. Die Produkte kommen unter extremsten Bedingungen zum Einsatz und auf den Prüfstand. Das sind wertvolle Informationen für unsere Produktentwickler. Seine Erfahrungen machen medi Produkte noch besser, damit unsere Anwender für ihre Gesundheit profitieren.



Mit dem Deutschen Skiverband (DSV) und den medi bayreuth Basketballern in die neue Saison



Jetzt gehen die Athleten der Deutschen Ski-Nationalmannschaft wieder auf die Piste, darunter die Biathleten Laura Dahlmeier, Simon Schempp und Franziska Preuß (im Bild von links). Bei Schnee und Kälte sind die Muskeln und Sehnen besonders gefordert. Aufwärmen und Dehnen sind wichtig für die Wintersportler, um mit Höchstleistungen das Publikum zu begeistern. medi ist in dieser Saison wieder an der Seite der DSV-Sportler. Sie vertrauen der medi Kompetenz und nutzen die medi travel Reisestrümpfe, Gelenkbandagen

sowie igli Carbon Schuh-Einlagen. Die Athleten, Trainer und Betreuer schätzen die stabilisierenden Effekte der medi Produkte im Training, beim Wettkampf und zur Regeneration. Diese Erfahrungen der Profis können auch die Breitensportler nutzen. Wir wünschen allen DSV- und Freizeitsportlern eine schneesichere, verletzungsfreie Winterzeit.

Die ersten Punktspiele der Bundesliga sind gelaufen und die Basketballer haben mit viel Leidenschaft gezeigt, dass sie sich auch gegen die großen Favoriten behaupten wollen. Das junge Team um Trainer Michael Koch und Kapitän Bastian Doreth (im Bild) hat sich viel vorgenommen. Basketball symbolisiert Action und Tempo. medi hat die Basketballer vor dem Saisonstart bestens mit CEP-Sportkompressionsstrümpfen (www.cepsports.com), medi Bandagen und igli Carbon-Einlagen ausgerüstet. Die Gelenke sind beim Basketball extrem gefordert: Rasante Sprints, plötzliches Abstoppen, kraftvolle Sprünge bei Korbwürfen – den Dunkings – machen den Sport so rasant. Die medi Produkte bieten hier effektive Unterstützung und Entlastung. Basketballbegeisterte finden viele Informationen auf den medi Internetseiten. medi wünscht medi bayreuth und allen Fans eine spannende Saison. „Erlebe Leidenschaft!“



Entlastung für Golfer- und Tennisellenbogen

Wenn der Unterarm schmerzt und die Beweglichkeit eingeschränkt ist, kann die Epicomed* den Ellenbogen entlasten, Schmerzen lindern und die Heilung fördern. Der sogenannte Golfer- oder Tennisellenbogen entsteht oft durch eine Überbeanspruchung der Unterarmmuskulatur. Extreme oder wiederkehrende Bewegungen können die Ursache sein. Ausgelöst werden die Beschwerden meist durch die falsche Technik beim Sport oder einseitige Belastungen, wie Tastatur- oder Mausbenutzung.



Die Kompressionsbandage Epicomed von medi wird aus kompressivem Gestrick mit eingearbeiteten Silikonknoppen gefertigt. Sie massiert den Ellenbogenbereich, kann Schwellungen abbauen und den Heilungsprozess beschleunigen. Durch die Zugentlastung an den Sehnenansätzen lindert die Epicomed Reizzustände und Schmerzen. Der abnehmbare Spannungsgurt reguliert den Druck. Die weiche Comfort Zone in der sensiblen Ellenbeuge und das atmungsaktive Material – die Klima Comfort Technologie von medi – bieten den ganzen Tag bequemen, frischen Tragekomfort.

Der Arzt entscheidet über die Therapie und kann bei Notwendigkeit die Ellenbogenbandage verordnen. Im medizinischen Fachhandel wird sie angepasst. Die Epicomed ist in den Farben Silber, Schwarz und Sand

erhältlich. Weitere Therapie-Bausteine sind oft die Anwendung von Eis und Ultraschall.

Der Ellenbogen: drei Gelenke in einem

Der Ellenbogen gehört zu den komplexesten Gelenken des menschlichen Körpers. Das Ellenbogengelenk besteht aus drei Teilgelenken mit einer gemeinsamen Kapsel, die den Oberarmknochen und die beiden Unterarmknochen (Elle und Speiche) beweglich miteinander verbindet. Das Zusammenwirken des Scharniergelenkes mit dem Kugelgelenk ermöglicht das Beugen und Strecken, das sogenannte Zapfengelenk bewirkt die Drehung des Unterarmes.



Kostenlos anfordern

Broschüre „medi Bandagen – aus Liebe zum Detail“

medipost@medi.de, Telefon 0921 912-750
www.medi.de/Infomaterial

* Auch in Österreich erhältlich.

Die medi post wurde Ihnen überreicht von:

Impressum

Herausgeber und
Kontaktadresse für
• medi post
• Abo-Anforderung
• Ratgeberbestellung
• Gewinnspielteilnahme

medi GmbH & Co. KG
medi post
Verbraucherservice

Medicusstraße 1
95448 Bayreuth

T 0921 912-750
medipost@medi.de
www.medi.de
mit Händlerfinder

Teilnahmebedingungen
Gewinnspiel / Veröffentlichung der Gewinner
www.medi.de/teilnahme

Verantwortlich
Miriam Schmitt

Redaktion
Anke Kerner

Bilder
medi; www.reisenthel.com;
Fotos Stephan Siegrist:
visualimpact.ch, Thomas Senf

Erscheinungsweise
3 x / Jahr

Alle Ratgeber können
kostenlos angefordert
werden. Weitere Informatio-
nen gibt es im medizinischen
Fachhandel. Die Inhalte
wurden sorgfältig recher-
chiert, für die Richtigkeit /
Vollständigkeit übernimmt
medi keine Haftung.

Die nächste Ausgabe der
medi post erscheint im
März 2016.

*medi post Österreich

Liebe medi post Leserinnen
und Leser in Österreich
Die Angaben zur Verord-
nungsfähigkeit und Vergü-
tung sind in Österreich
abweichend.
Bitte informieren Sie sich
zu Sortiment und Details bei
Ihrem medizinischen
Fachhändler.

Bitte fordern Sie hier die
Ratgeber an: 0512 579515,
vertrieb@medi-austria.at